

Totentafel

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazzetta militare svizzera**

Band (Jahr): **79=99 (1933)**

Heft 3

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

und die Offiziere aller Waffen und Grade einander näher gebracht und einem jeden wird die 75jährige Jubiläumsfeier unauslöschlich in Erinnerung bleiben. (In beschränkter Anzahl ist die Jubiläumsschrift der Appenzellischen Offiziersgesellschaft zum Verkaufe vorrätig und kann zu Fr. 5.— beim Aktuar, Hptm. O. Schläpfer, Herisau, bezogen werden. Umfang: 150 Seiten mit Illustrationen.)

General-Herzog-Stiftung .

Die Zinsen der General-Herzog-Stiftung sollen gemäss Stiftungsbeschluss in erster Linie der **freiwilligen Tätigkeit des Artillerie-Offiziers-Korps** zugute kommen, da wo die dem eidg. Militärdepartement zur Verfügung stehenden Kredite eine Unterstützung nicht ermöglichen. Es ist dabei besonders an folgende Verwendung gedacht:

- a) Beiträge an Reisespesen zur Besichtigung von fremdländischen Armeen, Manövern, militärischen Etablissements usw.
- b) Lösung von Preisaufgaben über technische und taktische, die Artillerie betreffende Fragen.

In zweiter Linie:

- c) Zur Erwerbung von Objekten der Artilleriesammlung, die ohne solche Hilfe nicht erhältlich wären.
- d) Zur Unterstützung invalider Mitglieder des Artillerie-Instruktionskorps.

Die vom Bundesrate ernannte Kommission dieser Stiftung bringt diese hiermit wieder in Erinnerung und ladet insbesondere das Artillerie-Offiziers-Korps ein, diese Stiftung im erstgenannten Sinne zu benutzen; sie ist aber auch bereit, andere Anregungen und Gesuche zur Prüfung entgegenzunehmen, soweit diese dem Stiftungszwecke nicht widersprechen.

Eingaben sind zu richten an den Präsidenten der Kommission, Herrn Art. Oberst W. Luder, Solothurn.

Totentafel.

Seit der letzten Publikation sind der Redaktion folgende *Todesfälle* von *Offizieren unserer Armee* zur Kenntnis gekommen:

San.-Hptm. *Robert Peyer*, geb. 1857, zuletzt z. D., gestorben am 7. April 1932 in Willisau-Stadt.

San.-Hptm. *Arnold Rothpletz*, geb. 1860, zuletzt T. D., gestorben am 25. September 1932 in Zürich.

Prlt. san. *Maurice Brot*, né en 1891, en dernier lieu bat. fus. 15, décédé le 19 octobre 1932 à Genève.

San.-Hptm. *Johann Buschor*, geb. 1862, zuletzt T. D., gestorben am 26. Oktober 1932 in Altstätten (St. Gallen).

San.-Hptm. *Fritz Minder*, geb. 1864, zuletzt T. D., gestorben am 9. November 1932 in Huttwil.

San.-Oberst *Max von Arx*, geb. 1857, zuletzt Kdt. M. S. A. 4, gestorben am 20. Januar in Olten.

Just.-Oberst *Jakob Feuz*, geb. 1879, dem Oberauditor zugeteilt, gestorben am 16. Februar in Bern.

San.-Oberst *Gottfried Leuch*, geb. 1863, zuletzt Armeestab, gestorben am 1. März in Zürich.

Lt. col. inf. *Arthur Quinche*, né en 1866, à disp., officier instructeur d'infanterie, décédé le 22 février à Colombier.